



Abwasser-Baumaßnahmen in Büßleben

Die Bauabschnitte **Linderbacher Straße Mitte** und **Süd** wurden 2018 fertiggestellt.

In 2019 und 2020 gingen die Arbeiten im Umfeld der Abwasseranschlüsse weiter im **Pappelstieg**, in der **Stertzingstraße** und **Am Alten Backhaus**. Diese Bauabschnitte nähern sich nun der Fertigstellung.



Im Zuge dieser Arbeiten wurde vor einigen Wochen die Brücke **Zur Trolle** über den Peterbach zurückgebaut. Das wurde von den Büßleber Bürgern schon seit vielen Jahren aus Hochwasserschutzgründen gefordert. Erst dem Hochwasserschutzkonzept gelang es, dieses Risiko offiziell werden zu lassen.

Allerdings wünschen sich die Büßleber einen hochwassergerechten Ersatzneubau an gleicher Stelle, da die Brücke ein wesentliches Stück Ortsidentität darstellt. Diesem Wunsch zollte der gesamte Stadtrat im Juni 2016 Respekt, indem er einem Änderungs-vorschlag des Büßleber Ortsteilrats einstimmig und ohne Gegenstimmen oder Enthaltung folgte und den sofortigen Ersatzneubau der Brücke beschloss. Nach der BUGA wird der Ersatzneubau hoffentlich konkreten Eingang in die Finanzplanungen finden.



Seit dem Frühjahr 2020 wird im Bauabschnitt **Am Peterbach Nord / Bachgasse** gearbeitet.



Die Planung für den **Platz der Jugend** (beide Seiten) befindet sich derzeit bereits in der vierten Iteration und soll 2021 umgesetzt werden. Weil der Platz der Jugend als Buswendeanlage nicht mehr benötigt wird, kann durch die Verlagerung des Straßenverlaufs mehr Grün und Fläche für Veranstaltungen geschaffen werden. Das Tiefbau- und Verkehrsamt (TVA) der Stadt Erfurt hat extra einen Freiflächengestalter zur Planung hinzugezogen. Zu berücksichtigen ist dabei, dass sich der Platz im denkmalgeschützten Dorfkern befindet.

Sie erinnern sich: schon vor 2 Jahren hatten wir an dieser Stelle nach Ihren Ideen, Vorstellungen, Anregungen und auch alten Bildern dazu gefragt. Herzlichen Dank allen, die etwas beigetragen haben!



Im letzten Jahr hat der Ortsteilrat (OTR) auf dieser Grundlage mehrfach mit der Stadt und den Planern zusammengesessen und die Eckdaten für die Gestaltung des Platzes der Jugend zusammengestellt. Dazu gehörten Vorgaben der Stadt/Land/Bund/EU (bspw. Gehweg- und Fahrbahnbreiten, Anforderungen an Barrierefreiheit, Feuerwehrzufahrten u.ä.) genauso wie unsere Wünsche: bspw. Freifläche für Veranstaltungen & Festzelt, viel Grün, Sitzgelegenheiten – auch überdachte, Freizeitmöglichkeiten, Bücherzelle ... also ein attraktiver Dorfplatz, der Treff- und Mittelpunkt des Orts ist und zu Büßleben und unserem denkmalgeschützten Ortskern passt. Dabei geht es immer auch um den Ausgleich unterschiedlicher Interessen und die Prüfung von Machbarkeiten. Der Erhalt bewährter Dinge steht ebenso im Fokus wie das Zulassen neuer Ideen.

Auf dieser Basis hat die Stadt einen Entwurf erarbeitet, den der OTR im Juni diskutiert hat. Dabei sind auch nochmal weitere Ideen und Hinweise aus dem Dorf eingeflossen, bspw. von Pfarrer Edom, Vertretern der jugendlichen Bevölkerung in Büßleben oder auch der Tanzlinden-Gruppe. **Nun warten wir gespannt auf den neuen Plan.** Lt. Kommunalrecht erfolgt der Planungsprozess zunächst nicht-öffentlich. Nach Konsens zwischen OTR und Stadt geht der Plan in die Öffentlichkeit. Bzgl. Anlass und verfügbarem Finanzbudget handelt es sich um eine Abwassermaßnahme – keine Dorfentwicklungsmaßnahme. Seitens OTR wissen wir die Offenheit der Stadt hinsichtlich unserer Wünsche und Berücksichtigung der Orts-Spezifika sehr zu schätzen.

Ihre Ortsteilbürgermeisterin & der Ortsteilrat